

Individuelle Förderung ganz praktisch

Beitrag von „Finchen“ vom 11. Dezember 2009 15:57

Hallo zusammen,

in meiner Schule wird das Thema "Individuelle Förderung" ganz groß geschrieben, was ich grundsätzlich auch gut und richtig finde. Die praktische Umsetzung fällt mir (und vielen, vielen anderen Kollegen auch) noch sehr schwer. Wir haben in der Regel 30 Kinder in einer Klasse sitzen (Gesamtschule), wovon 95% mit einer Hauptschulempfehlung zu uns kommen. Die sprachlichen Probleme sind bei fast allen Kindern (auch bei denen, die deutsch als Muttersprache haben) groß bis sehr groß. Besonders in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 können sich viele Kinder nicht lange konzentrieren.

Nun soll ich alle diese Kinder besonders im Deutschunterricht aber auch in Nebenfächern wie Gesellschaftslehre individuell fördern. Praktisch sieht das bisher bei mir so aus, dass ich Übungsmaterialien zu einem Thema in zwei verschiedenen Schwierigkeitsgraden anbiete, wenn es möglich ist.

Dann bin ich mit meinem Latein aber auch schon ziemlich am Ende. Wochenplanarbeit, die ich letztes Jahr einführen wollte, wurde von den Eltern stark kritisiert (á la "Mein Kind lernt doch nichts, wenn vorne kein Lehrer steht und ihm etwas beibringt..."), sodass ich das auch schnell wieder an den Nagel gehängt habe.

Was kann ich noch machen? Kennt jemand tolle Literatur oder Fortbildungen zum Thema individuelle Förderung (in der Sek. 1) oder kann von eigenen Konzepten erzählen? Wir sind ja nicht die einzige Schule, an der der individuellen Förderung so eine hohe Bedeutung zugemessen wird... Ich wäre dankbar für Tipps und Erfahrungsberichte!